

K 40

Ring 15 Jülich

ATT TO EG-DA-
95394
C/EUR

Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums
Hauptamt Volkdeutsche Mittelstelle

Organisation
und
Geschäftsverteilungsplan

15.Juni 1944

Nur für den Dienstgebrauch!

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3820
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2003 2008

COPY

21 Nov. 67

5/6 alt 10
FREIA 553076

BESCHAFFUNGSSAMMELSTAB

-3-

Amt I (Führungsamt)

Amtsleiter: //Oberführer E l l e r m e i e r

Arbeitsgebiet:	Bearbeiter:
A. Persönliches Referat des Hauptamtsleiters	//Oberführer Ellermeier
B. Adjutantur //Anglegenheiten, Dienstreisen, Besuche, Innerer Dienstbetrieb	//Hauptsturmführer Krasowski
Adjutantur Berthnstrasse	//Untersturmführer (F) Werneke
C. Gerichts-/Führer beim Hauptamt Volksdeutsche Mittelstelle	//Sturmbannführer (F) Janssen
D. Rechtseteilung für die deutschen Volksgruppen im Ausland	//Sturmbannführer (F) Janssen
E. Kraftfahrzeugwirtschaftung	//Obersturmführer (F) Rookstroh
1. Fahrberwirtschaft	"
2. Kraftfahrzeugbeschaffung	"
3. Versicherung und Unfallmeldung	"
4. HKP-Anträge, Rechnungsprüfung, Anschaffungsnachweis	MSKK-C-Truppführer Escher
5. Kraftstoffwirtschaftung und Nachweis	Frl. Paulsen
6. Kraftfahrzeug-Kartei, Zulassung, (An- und Abmeldung)	MSKK-Sturmführer Matthes
F. Nachrichten-Verbindungsstellen	//Hauptsturmführer (F) Gericke
1. Verbindungsleiter (Hauptamt Ordnungspolizei, Gruppe H und //FILA. In. 7 Nachrichtenstelle, Oberf. Führer)	"
2. Aufbau, Betrieb, techn. Führer	"
3. Nachrichtenleiter b. Sonderkommando "R"	//Obersturmführer (F) Vahldeick
4. Innerer Dienstbetrieb	//Oberschärführer Kling

listen-Kenn-Nummer
24 0348

WB. Gebührnis-Karte

Besoldungs-Nummer
26 649

Name: Krazeoweky
 Vorname: Werner
 Dienstgrad: Ustuf.
 Geb. Datum: 25.6.20
 Gedig: 1d. Verh: 19.10.43
 Beru.: Gefch.
 Belörderungen:
 m 30.1.41 zum Ustuf.
 m 30.4.43 zum SS-Obersturmführer
 m 20.4.44 zum SS-Hauptsturmführer
 m _____ zum
 m _____ zum
 Dienstleistung: 12.9.38
 B.O.T.: 1.4.44 - 1.4.48
 B.I. Gruppe - Stufe: C 10/2e 4/14
H 9/4/6 8/14

10. Dienstl. Wohnsitz: Weimer

11. Fam. Wohnsitz: _____

12. Ortsklasse: A 8 + 3%

13. Gefallen am: _____
Verstorben am: _____
Vermischt am: _____
Entlassen am: _____

14. Versegt zum
Feldheer: _____
Erf. Heer: _____

15. Steuerkarte: keine

16. Steuerfrei: keine

17. Kindergeschläge für	(Vorname, bei unehel. Kindern auch Zusatz)
<u>Michael</u>	
1.	geb. <u>10.6.44</u>
2.	geb.
3.	geb.
4.	geb.
5.	geb.
6.	geb.
7.	geb.
8.	geb.
9.	geb.
10.	geb.
11.	geb.
12.	geb.

Veränderungen in Kinderzuschlägen:

18. Überweisungsanschriften:	Verb - Tochter - Tochter
ab: _____	
Westbank i.G. Posen	
Kto. 10155	
<hr/>	
ab: _____	1. 5. 45
Friedrichs Bank, Berlin 9	
Scheck 9	
Berlin, 5610	
<hr/>	
ab: _____	
<hr/>	
<hr/>	
ab: _____	
<hr/>	
<hr/>	

Erläuterungen der umseitigen Gebührenberechnungen

alte 3: _____

alte 7: _____
26. 1. 44 Ostsch. 573 to. m.
zu 10. 6. 44 ein Kind geb.

alte 11: _____

Spalte 4:	
M. W.o. 20.4.43 3. Ortsj. bef.	
Spalte 8:	
Spalte 12:	

Spalte 5:	
Spalte 9:	
Spalte 13:	

Spalte 6: _____

am 19.10.43 gelieferter
in der 29. 1. 29.4443. Kriegs-
kraft

Spalte 10: _____

Spalte 14: _____

Berlin, den 23. Januar 1941

An den
SS-Oberscharführer (F. A.)

K r a s e o w s k y , Werner

(W-Nr. 382 503 - 12. SS-T. Standarte)

Ich erinneße Sie mit Wirkung vom 30. Januar 1941
als Reserveführer der Waffen-SS zum SS-Untersturmführer.

V. V. Miltch

Tell II

Standesamt

Zur Heiratserlaubnis vom 13.10.1943.

Betr.: Sip.-Nr. 340 556 Do

An den
Reichsführer-**SS**
Rasse- und Siedlungshauptamt
BERLIN SW 68
Hedemannstraße 24

BEST AVAILABLE COPY

Der **SS**-Obersturmführer Werner K r a s o w s k y

geboren am 23.6.1920 in Witebsk

wohnhaft Berlin

hat heute die Ehe mit

Frau Gertrud Uhlenbrück geb. Meltzer

geboren am 3.7.1914 in Frankfurt/M.

wohnhaft Berlin

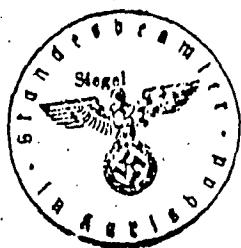
geschlossen.

Die Eheschließung wurde im Familienbuche unter

Nr. 438/1943

beurkundet.

Karlsbad, den 19. Oktober 1943



Der Standesbeamte

Kiffner

An den
Reichsführer-SS
Rasse- und Siedlungshauptamt

Berlin

, den 10.9.43

Ich bitte um Übersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs- und Heiratsgutachten

1.) Kressowitsch, Werner Berlin W 15 Kudamm 42
(Name und Vorname) (Wohnort) (Straße und Hausnummer)

44 OStuf 382 503 44 M. 8-12; 23.6.20. Wittenberg
(SS-Dienstgrad) (SS-Nummer) (SS-Einheit) (Geburtsdatum) (Geburtsort)

a) Allgemeine SS
b) SS-Wachmann, hauptamtlich, SS-VT, SS-TV.
c) Ordensburgschüler auf der Ordensburg
(Zutreffendes unterstreichen)

2.) 44 O'graff Lorenz
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführers))

3.) Kissling Metzger Gerti Berlin W 15 Kudamm 42
(Geburtsname) (Vorname) (Wohnort, Straße, Hausnummer)

von Wahlenbrück DR. 3.7.14. Riga
(Name als Verheirathete,
Verwittwe, Geschlebette,
Abkömmlinge)
(Zutreffendes
unterstreichen)

Familienstand der zukünftigen Ehefrau: ledig, verwitwet, geschieden

4.) a) Reckert, Jenny 1861 44 Staf. Elternmeier
b) 44 St. 6. 1. 1861 Verkäufe 29

(Name und genaue Postanschrift von 2 Bürgen für die zukünftige Ehefrau, die weder mit
Ihnen noch mit Ihrer zukünftigen Ehefrau verwandt sein dürfen.)

5.) Ich bin bereits verheiratet nein / ja seit: mein

Ich war bereits verheiratet (bin verwitwet, geschieden)
(Zutreffendes unterstreichen)

6.) Ich gehöre nachstehender Konfession an: protestantisch

Meine zukünftige Ehefrau gehört nachstehender Konfession an: katholisch
10. Sept. 1943

Ich beabsichtige kirchliche Trauung, nein / ja, nach nachstehender Konfession:

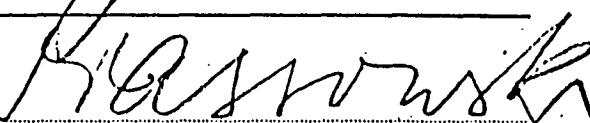
Kirchliche Trauung ist erfolgt ... nein / ja, nach nachstehender Konfession:

~~DEUTSCHER VOLKSPARTEI~~

7.) Ich habe mit dem RvS bereits einmal in Verbindung gespannen, nein / ja
in nachstehender Angelegenheit:
unter folgendem Alterszeichen:

8.) Nachstehend aufgeführte Blutsverwandte von mir bzw. meiner zukünftigen Ehefrau sind SS-Angehörige / mit SS-Angehörigen verlobt bzw. verheiratet:

(Genaue Angaben über Zu- und Vornamen, Anschrift, SS-Einheit, Verwandtschaftsgrad, bei weiblichen Verwandten außerdem mit welchem SS-Angehörigen verlobt oder verheiratet, dessen Vor- und Zuname, Anschrift, SS-Einheit)



(Unterschrift des Antragstellers)

SS-Oberst, 44 HA-00-02

(SS-Dienstgrad und Einheit)

9.) Anträge von Angehörigen der SS-VT., SS-TV., Wach- und Grenztruppen und hauptamtlichen SS-Angehörigen können nur bearbeitet werden, wenn nachstehende Vorlagegenehmigung ausgefüllt und vom zuständigen Führer unterschrieben wurde:

den
(Einheit)

Vorlagegenehmigung

Ich bin damit einverstanden, daß der SS-Angehörige

(SS-Dienstgrad und Name des Antragstellers)

ein Verlobungs- und Heiratsgesuch beim Rasse- und Siedlungshauptamt-SS
vorlegt.

.....
(Unterschrift)

.....
(SS-Dienstgrad)

BESTÄMMUNGSEBENE

Stellungnahme des Einheitsführers **B 1**

Name und Vorname des SS-Angehörigen: K r a s s o w s k y, Werner 4065

Dienstgrad: 4-Ostuf Geburtsdatum: 23.6.1920 Sip.-Nr.:

1 Die Erteilung der Verlobungs- und Heiratsgenehmigung wird befürwortet,
weil:

2 Es wird vorgeschlagen, die vorzeitige Heirat zu genehmigen,
weil:

kurzfristiger Aufenthalt in der Heimat.

3 Die vorzeitige Heirat erscheint wirtschaftlich gesichert,
weil:

4 Der Antragsteller besitzt die für die vorzeitige Heirat erforderliche Reife,
weil:

5 Die Eltern oder andere nahe Verwandte wurden befragt, ob sie bereit
sind, die junge Ehefrau bei sich aufzunehmen, oder für ihren Unterhalt zu sorgen,
bis der SS-Angehörige in der Lage ist, einen eigenen Hausstand zu gründen.

6

Die Anverwandten (.....) haben in meiner Gegenwart die Verpflichtung nach Pkt. 5 schriftlich übernommen (Anlage) — nicht übernommen, weil:

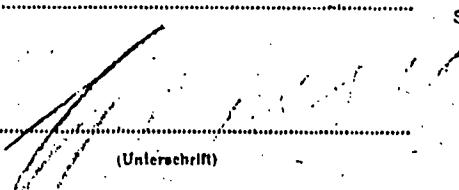
7

Der SS-Angehörige hat sich — nicht — verpflichtet, bis zur Erfüllung der Sonderbestimmungen (25 Jahre alt oder SS-Oberscharführer) in der Kaserne wohnen zu bleiben und keine andere Behandlung zu beanspruchen, als sie ihm als Ledigen zuteil wurde (Anlage).

8

Sonstige Bemerkungen zu Pkt. 1—8

SS-Einheit: SS-Hauptamt Volksdeutsche Mittelstelle

Führer: 

(Unterschrift)

Dienstgrad: SS-Obergruppenführer u. General d. Pj

Berlin, den 15.9.1943.

Erläuterungen:

Pkt. 1 wird beantwortet, ob Genehmigung überhaupt befürwortet oder nicht befürwortet wird. Wird nur die vorzeitige Heirat nicht befürwortet (vor Erfüllung der Sonderbestimmungen) werden Pkt. 2—8 beantwortet.

Stark umrahmte Felder haben nur für Angehörige der SS-VT. und SS-TV. Gültigkeit.

Die Stellungnahme wird bei Weiterleitung des Gesuches von der Dienststelle beigefügt oder dem Antragsteller in verschlossenem, mit Dienstsiegel verschenem Umschlag zur Weiterleitung ausgeschändigt.

R. u. S.-Fragebogen

(Von Braut unverändert auszufüllen!)

Nachnamen und Vorname des H. Angehörigen, der für H.
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Krassowsky, Werner

Dienstgrad: 55 Obergrenadier H.-Nr. 382503

Sip. Nr. 340556

Vorname (leserlich schreiben):

Krassowsky

in H seit 1938

Dienstgrad: 55 Obersturmführer H.-Einheit: 21 44422 Kots.

in SA von "bis", in SS von "bis"

Mitglieds-Nummer in Partei: 23. 6. 1920 zu Witabek Kreis:

geb. am 23. 6. 1920 zu Witabek H.-Nr.: 382503
Land: U.d.SS.R. jetz. Alter: 23 Glaubensbekennnis: gottgl.

Zehiger Wohnort: Bolukoso Wohnung: Notgut 46

Beruf und Berufsstellung: Techniker

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Verhörschutz vor?

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein F, F, Motorrad, Reichspostabz.

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schuhpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: 1939 bis; verwundet: ja

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: ERW, Kriegsdenkm. H.-Ehrenzeichen, Österreich,

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig / Widerstandskämpfer. Taf. Sternabzeichen, Kommandeurabzeichen.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl. kirch.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Die Zeit als Rollen des Zwischenbaus
Wirklichkeit bestreitet mit einer Identität
Mensch, Architekt, Archäologe, Kunsthistoriker
1920-1932 besucht die Stadt
Von 1926-1932 besucht die Stadt
Vorlesungen an der Universität Berlin.
1928-1932 studiert die Stadt
und die Archäologie. Erste Ausstellung
1932-1933 auf der Universität Berlin.
Von 1933 bis 1936 ist er Professor
an der Universität Berlin. Erste Ausstellung
1938 auf der Universität Berlin.
Dort lebt er bis 1945.
Seine Arbeit ist von großer Bedeutung.
Seine Arbeit ist von großer Bedeutung.
Seine Arbeit ist von großer Bedeutung.

(Ausgeführt auf einer Tafel im Museum für Kunstgeschichte.)

Zweckeslaut:

